

Aus der Geschichte: Der Kompass – ein Gerät mit langer Geschichte

I

Wahrscheinlich haben die **Chinesen** Kompass erfunden. In einem Buch aus dem Jahr 1085 (also vor ungefähr 1000 Jahren geschrieben) ist zu lesen:

„Wenn **Zauberer** die nördliche Richtung suchen, greifen sie zu einer Nadel, reiben diese an einem Magnetstein und hängen an einem Stück Faden auf. Dann zeigt die Nadel normalerweise nach Norden.“



II

Bald darauf war auch den **Arabern** der Kompass bekannt. Sie benutzen ein magnetisiertes eisernes Stäbchen als Kompass; die eine Seite zeigt nach Norden, die andere nach Süden. In einer Geschichte aus dem Jahr 1230 steht: „Der Meister, der Kapitän war, wurde am Wege irre. Sofort brachte er ein hohles Eisen in Gestalt eines Fisches heraus und warf es in einen Teller mit Wasser. Es wendete sich und gelangte in Richtung nach Süden in Ruhe. Wie das kommt, weiß unser **Gott**, und kein Kluger kommt hinter das Geheimnis.“

Überlege:

Unser Kompass, der an der Decke baumelt und die in den Geschichten haben genau ein Teil gemeinsam, welches ist das?

Wie erklären die Chinesen und Araber ihre Entdeckung?